

Gott, von dem wir alles haben

T.: aus "Hochstift-Hildesheimisches Katholisches Gesangbuch" 1791
M.: aus "Choralbuch zum Gesangbuch für Hildesheim" 1860

Gott, von dem wir al - les ha - ben, for - dert uns - re er - sten Ga - ben,
ihm ge - büh - ren sie mit Recht. Weh dem, der den Ei - tel - kei - ten
weiht die er - sten Le - bens - zei - ten, weh dem un - ge - treu - en Knecht!

2. Wer die letzten Lebensjahre, nah an seiner Totenbahre,
nur dem Herrn des Lebens schenkt, wie wird der vor ihm bestehen!
O, wie wird er heulend flehen, wann die letzte Not ihn kränkt.
3. Seht, ein Beispiel echter Tugend leuchtet heut' in zarter Jugend
uns mit göttlich vollem Schein! Seht, ihr zartes, reines Leben
will Maria Gott ergeben, will sich ihm zum Tempel weih'n.
4. Jungfrau, zieh durch Gottes Güte unser wankendes Gemüte
von der schnöden Eitelkeit, daß es ganz sich Gott ergebe,
stets zum Himmel sich erhebe in der ganzen Lebenszeit.
5. Laß uns standhaft überwinden, nie der Wollust, nie den Sünden
uns're teuren Seelen weih'n! Laß mit unzerteiltem Herzen
uns in Freuden und in Schmerzen immer Gott ergeben sein.